

Erledigt

Virtualisierung unter macOS/Windows

Beitrag von „REVAN“ vom 27. Dezember 2018, 16:49

Vielen Dank erstmal für deine ausführliche Antwort 😊

Hauptsächliche Arbeit in meiner VM ist programmieren. In der Win10 VM lasse ich meine Java Umgebung laufen, also Oracle JDK und IntelliJ Idea Community. Ich brauch das für die Uni und möchte auf meinem Host kein Java installieren. Das aber eine andere Story.

In der VM laufen dann natürlich auch alle Java Anwendungen, die ich benutze. Da habe ich wenigstens eine Sandbox und kann bei Bedarf ein Snapshot zurück spielen.

Die älteren Windows Geschichten benutze ich ab und an mal für ältere Software (z.B. NT 4.0 oder Windows 98). Die laufen aber soweit, machen mir auch keinen Stress. Aber das tun die schon immer gut.

Mit dem Red Hat Enterprise Server habe ich noch einiges vor, wenn die Zeit dazu endlich mal da wäre.

Grundsätzlich:

Meine Festplatte ist immer eine Datei, die nicht dynamisch ist. Meistens um die 40 - 60 GB groß. Soviel Platz brauche ich auch nicht.

Bei den älteren Systemen maximal 10 GB (wenn überhaupt. NT 4.0 nur 8 GB (mehr geht sowieso nicht)).

Demnächst kommt eventuell auch noch ein Windows Server System dazu, aber das weiß ich noch nicht. Will mal schauen was der RHEL Server so alles kann.

Eigentlich soll programmieren nur flüssig laufen, mehr möchte ich gar nicht.

Frage: Irgendeine optimale Einstellung die ich mal testen soll?